

Galerie III: „Kalligrafie im Dialog“

Zahlreiche Gäste bei der Vernissage

BARMSTEDT Sie sehen sich irgendwie ähnlich und doch wieder nicht. Werke der Schriftkunst aus Tibet, China und Iran hängen gemeinsam im Gerichtsschreiberhaus. „Kalligrafie im Dialog“ heißt die neue Ausstellung im Galerie Atelier III auf der Schlossinsel, die kürzlich unter großem Andrang eröffnet wurde. Kreistagsabgeordneter Ortwin Schmidt freute sich, dass die Schlossinsel einmal mehr zum kulturellen Anziehungspunkt für Besucher werde und dankte dem Kreis für die finanzielle Förderung. Die Künstlerin Karin Weißenbacher zeigte sich begeistert, die Trilogie der Kalligrafie zeigen zu können. „Diese Wanderausstellung war bereits im Tibethaus in Frankfurt zu sehen und dort erfolgreich“, sagte sie. Von den ausstellenden Künstlern Hadi Alizadeh (Iran), Wang Ning (China) und Puntsok Tsering (Tibet) war letzterer zugegen. Die Chinesin Mona Li spielte eindrucksvolle Stücke der drei Kulturen auf der Gu Zheng. Orna Almogi vom Sonderforschungsbereich „Manuscript Cultures in Asia, Africa and Europe“ an

der Universität Hamburg hielt einen Vortrag über die besondere Papierherstellung sowie Schreibmaterial und Anwendung der Schönschrift in den verschiedenen Kulturen. Tusche in Tibet wurde etwa aus Yakmist hergestellt, wusste sie zu berichten. Der chinesische Einfluss bescherte das Papier. Der älteste tibetische Blockdruck stammt aus dem 9. Jahrhundert.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Was ist verbindend? Die künstlerischen Elemente. Unterschiedlich ist außer der Schrift die Anordnung der Zeichen. „Die arabischen sind weich mit musikalischen Bögen, fast lyrisch“, erklärt Weißenbacher. Die chinesischen, von oben nach unten gelesen, seien straff organisiert – zumindest von Wang Ning. „In China ist das Studium von Kalligrafie, Musik und Philosophie eine Einheit“, sagte Mona Li. Die tibetischen Zeichen mit indischen Wurzeln liegen dazwischen. Die Ausstellung läuft bis 27. November.

Helga Pergande

山水之發源也為亦指生
 必須也此字亦當原字
 必字中无区别均指皆句之
 也



此古岩回畫中可

到人們取水場景 故源為

升始又為人生之開始也 人們找到一源頭 即可无

命即可延續源之水 稱為泉 即干淨纯洁之水

源越近水越純淨 故亦為人之尋找源頭之日

生命之必須也

壬午書於己丑筆墨森林

源

Die chinesische Kalligrafie ist straff organisiert.

PERGANDE (3)



Die arabische Schriftkunst ist geschwungen und lyrisch.



Ortwin Schmidt (links) und Karin Weißenbacher begrüßten den tibetischen Künstler Puntsok Tsering.